Objekt:	Elfenbeinrelief aus einem Diptychon
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunsthandwerk, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Mittelalterliche Skulpturen
Inventarnummer:	WLM 8596

Beschreibung

Die Elfenbeintafel ist waagrecht in zwei Bildflächen geteilt und zeigt in der unteren Hälfte ein Relief mit Szenen der Verkündigung und der Heimsuchung Marias, während die obere Hälfte die Grablegung Christi darstellt. Beide Bildfelder sind von detailliert ausgearbeiteten gotischen Spitzbögen mit Krabben und Kreuzblumenschmuck eingefasst. Auch der Sarkophag ist mit durchbrochenen Kreuzblumen verziert. Die Figuren sind in hohem Relief häufig hinterschnitten und treten mit den scharfen Gewandfalten sehr plastisch hervor. Beschädigungen am rechten Rand belegen, dass das Relief ursprünglich über Scharniere mit einer zweiten Tafel verbunden war und es sich um den Flügel eines Diptychons handelt. Solche kleinen zweiteiligen Klappaltare wurden meist zur privaten Andacht in wohlhabenden Familien verwendet.
[Maaike van Rijn]

Grunddaten

Material/Technik:	Elfenbein geschnitzt
Maße:	H. 12,7 cm, B. 7,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1301-1350
	wer	
	wo	Oberrhein

[Zeitbezug]	wann	1140-1500
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

Schlagworte

- Elfenbein
- Kunsthandwerk
- Relief
- Religiöse Kunst
- Verkündigung

Literatur

- Baum, Julius (1923): Deutsche Bildwerke des Mittelalters (Bücher der Kunstsammlungen des württembergischen Staates, Bd. 2). Stuttgart/ Berlin, S. 31, Nr. 56
- Raymond, Koechlin (1924): Les Ivoires gothiques français, Bd. 1. Paris, Bd. I S. 173, Bd. II Nr. 310